

# Taunusbote

## Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt

Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft" oder "Lustige Welt"

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Lindenstr. 1, Telephon Nr. 9

Der Taunusbote erscheint wöchentlich außer an Sonn- und Feiertagen.

Stichtagspreis für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Abonrate kosten die fünf-spaltige Zeile 15 Pfg., im Abonnement 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbote wird in Homburg und Riedorf auf Plakats-tafeln ausgehängt.

### Zweites Blatt.

#### Der gute Name. Roman von Georg Engel. Zweites Buch.

Mitten im Föhrener Bodden, kaum einen Schuss von der Küste entfernt, steigt eine Sandberhebung aus den Wassern hervor.

"Weltner Eu", nennen sie die Fischer, die dort paar verfallene Hütten als gelegentliches Wohnquartier dort errichtet haben, sonst keine Seele auf dem zweihundert Schritt langen Eiland, nur Reiher und Möwen brühen dort zwischen dem Schilf, und in den Herbstmonaten braust das Meer darüber hin, als wäre es, daß der Berg sein gelbes Haupt aus dem Wasser gereckt habe und nun dem gewaltigen Winde von den Wundern der Tiefe entgegenstehe.

Es war früh am Morgen. Unbewegt und klar lag die See, nur im blendenden Lichte der Sonne schien sie eine unzählige Fülle von farbigen Tropfen auszusprihen, als wenn die weite, weite Fläche leise moussiere und Millionen glühender Rubinen auf ihr herumstüben.

Aus dem nahen Föhren klang die Glode des Kirchleins herüber, welche die Gemeinde zur Sonntagsandacht rief, und wie zur Antwort klang das ferne Läuten der Weltner Stadtklöde nach.

Von der einsamen Eu stiegen zu gleicher Zeit zwei Boote ab und fuhren langsam, ganz langsam der Küste zu. Wie von Uniformen und Waffen blühte es in den Booten auf, aber die Träger sahen gebeugt, und die Ruder besahen so leise und zaghaft die Flut, als hätten sie sich, mit lautem, knarrendem Geräusch die beiden Männer zu weden, die, das blasse Antlitz der Sonne zugekehrt, friedlich nebeneinander schlummerten.

Zögernd und schwerfällig gleiten die Boote heran und knirschen leise in dem Sand. Die Offiziere steigen finster heraus, und ein Diener eilt in das Dorf und kehrt mit Leuten zurück, die zwei Bahren tragen.

Und immer lauter hallt die Glode, und immer mehr Fischer und Bäuerinnen sammeln sich um die Bahren, das Gebetbuch unter dem Arm, mit bleichen Gesichtern. Aber keine Hand regt sich, alles scheint erstarrt, wie die beiden starken Männer, die im schrecklichen Kampf um ihre Seelen gerungen und die nun friedlich nebeneinander schlummern, wie erschlaft nach der Arbeit des Tages.

Ernst und gedrückt scharen sich die Offiziere um die Leiche des Obersten und heben die Bahre zur Höhe. Sie soll nach dem Schulhaufe geschafft werden, bis der Wagen zur Stelle ist, der ihn zurückfährt, heim, zur jungen, lebenslustigen Gattin. Die Bahre des Kapitäns folgt. Sie wird von Bauern getragen und nur ein einziger der Offiziere schreitet ihr zur Seite.

Und immer leiser tönt die Glode, schon schallt dem Zug Orgelklang entgegen, und nun, da es am Kirchlein vorübergeht, klingt auch das Lied der Gemeinde heraus:

"Ein feste Burg ist unser Gott."

Da zieht eine Schar verspäteter Werftarbeiter heran, alle im Feierkleid, voran der alte Euler und Bars, welche die Leute führen. Und andächtig humpelt der alte Werstmeister über die Schwelle des Gotteshauses, entblößt sein Haupt und hat kein Auge für den Seemann, der stehen bleibt und zögert und stutzt, aber da

Ein lauter Schrei dringt in das Kirchlein — ein Raunen und Rauschen, die Orgel schweigt, überdröhnt von dem drohenden, zügellosen Wutgeschrei der Werftarbeiter, die

ihren sterbenden Herrn erkannt haben. Und es strömt hinaus, die beiden bleichen Wanderer zu sehen, welche die Ruhe des Gotteshauses stören.

Auf ihren Händen haben die Arbeiter ihren Herrn in sein Haus getragen, voran der alte Euler, der immer in den blauen Himmel geschaut hat, damit die anderen nicht merkten, wie es mit ihm stünde, und gefolgt von einer Fischerdorn, die tränenlos und starr ihres Weges schritt.

Keiner störte sie.

In seinem weiten Studierzimmer in dem alten gotischen Hause sah der Doktor und schrieb ein Rezept, als der Kürassierleutnant Prinz Königstein leise bei ihm eintrat. Bewundert blickte er auf und mit jener seltsamen Gedankenverbindung, die in den Augenblicken höchster Spannung das Entfernteste richtig zu verknüpfen weiß, ahnte er, daß dieser Besuch irgendwie mit dem Kapitän in Zusammenhang stehen müsse.

Rasch trat er seinem Gaste näher und fragte hastig:

"Sie kommen als Patient, mein Herr?"

Der Prinz verneinte. "Ich komme, um Sie an das Lager eines Schwerkranken zu rufen. Es ist — entschuldigen Sie, aber die Zeit drängt zu sehr, als daß ich Sie noch länger schonen könnte. Sie müssen sich darauf vorbereiten, an das Lager eines sehr guten Freundes zu treten."

Er wollte noch weiter sprechen, aber der Arzt taufelte plötzlich auf seinem Schreibtisch herum, als müßte er sich stützen, und wurde auffallend blaß: "Er ist tot?" fragte er stöhnend.

Der Prinz zuckte düster die Achseln. "Ihm ist leicht, wenn er auch noch nicht völlig geendet hat. Eine solche Natur wie die des Baron Holstein kämpft gegen den Tod aufs äußerste. Unten wartet mein Wagen, unterwegs erzähle

ich Ihnen mehr — vielleicht treffen wir ihn noch lebend."

Der Doktor fuhr in die Höhe und steckte mit festem Griff allerlei Instrumente zu sich, dann sprangen die beiden Männer die Treppe hinob, und nach wenigen Sekunden slog die elegante Equipage durch die sonntagsstille Stadt.

Der Arzt sprach kein Wort mehr. Schweigend, fast feindselig, rückte er von dem Offizier fort und blickte finster auf die sonnigen, reinlichen Straßen. Und wie im Fluge zog es ihn durch den Sinn, daß die große, willensstarke Natur seines Freundes nun doch unterliege, weil er einen Kampf gegen eine Menschenklasse heraufbeschworen hatte, deren Grundgesetze er verleugnete und von deren Sitten und Gewohnheiten er sich doch nicht losreißen konnte. Und dann stieg ihm das Bild seines Freundes auf, er hörte sein übermütiges Lachen, seine tiefe Stimme — das Haupt sank ihm in die Hand, er schloß die Augen.

Längst eilten die Pferde über die Chaussee, und noch immer hatten die beiden Männer kein Wort miteinander gewechselt. Da hielt das Gefährt unvermutet und der Doktor blickte auf.

Eine verhüllte schwarze Bahre, die von einer Schar Kürassiere getragen wurde, zog langsam an ihm vorüber. Hell und freundlich spielte der Sonnenschein um die schwarzen Hüllen und drang bis an die hingestreckte Gestalt, deren weiße Uniform undeutlich hervorschimmerte.

"Wer?" fragte der Doktor mit kaum verhaltenem Groll.

Aber auch der Prinz schien tief ergriffen zu sein. Kurz nannte er den Namen des Obersten und wandte sich ab.

Wieder zogen die Pferde an, und nach wenigen Minuten fuhren die beiden Herren in den großen Hof der Werft ein.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Verwundeten trinken ihn gern

Infolge Ihres gefälligen Schreibens vom 12. d. M. bittet das Reservelazarett I um Übersendung eines weiteren Quantums coffeinfreien Kaffee Hag. Gleichzeitig teilt Ihnen das Reservelazarett wunschgemäß mit, daß der Kaffee Hag von den Verwundeten gern getrunken wurde und auch sehr gut bekommen ist.

Der Chefarzt vom Reservelazarett I.

Br . . . . 16. 2. 1915.

## Elektrisches Licht

### ein Jahr gratis!

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern denjenigen Abnehmern geliefert, welche während der Dauer des Krieges neue Beleuchtungsanlagen einrichten. Den Abnehmern soll dadurch ermöglicht werden, die Kosten der Neuinstallation mit dem für die Beleuchtung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum unabhängig zu machen. Trägt der Hausbesitzer die Kosten für die Beleuchtungsanlagen, so genießt dieser die Vergünstigung der einjährigen Gratisstromlieferung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

### Elektrizitätswerk

Höhestrasse 40.

## Persil

für Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda

---

Färberei, chemische Waschanstalt

gegründet 1867

## J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

Mässige Preise.

(1157)

---

Beräumtes möbliertes Zimmer in freier Lage ist für sofort zu vermieten. Näheres Neue Mauerstraße 10, I links.

Sofort wirken! Herba Vera Bonbons bei Husten-Dual! Hoch gesch. als Liebesgabe von unseinen braven Truppen à Dose 50 Pfg. Otto Volk, Drog.



# Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassamen-Handlung

von **Aug. Herget Nachf.**

Aeltestes und grösstes Geschäft für Bad Homburg v. d. H. u. Umgegend  
**Wallstrasse 4**  
Telefon 340

empfiehlt

**Pr. Saatkartoffeln (Frühsorten)**  
**Saatmais,**  
**Runkelrüben oder Dickwurz**  
**Kleesamen** als Pfälzer Rotklee  
**Luzerner** (ewiger Klee)  
**Scheedenklee**, garantiert seidenfrei.

Ferner:

alle Gemüse-, Blumen- Feld- u. Grassamen  
Steckzwiebeln etc.

in nur keimfähiger Ware, sowie

**Cocosstricke, Bast, Baumwachs,**  
**Blumendünger, Blumenstäbe u. s. w.**

in tadelloser Qualität zu den billigsten Preisen

15 6] Verkauf en gros und en detail.

Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

**Global**  
tötet Motten

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Landgräfl. Hess. concess.

# Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere  
Discountierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und  
provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,  
Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von  
Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von **Safes** in unserer feuer-  
u einbruchssicheren **Stahlkammer.**

Gut möbliertes Zimmer | 2 Zimmerwohnung  
ev. mit Pension zu vermieten. [886a] zu vermieten. (1543  
Kaiser Friedrich-Promenade 19 II. Dietzheimstraße 20.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Nachmann, für den Anzeigentell: Heinrich Schudt; Druck und Verlag Schudt's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.

# Haararbeiten

**Locken, Unterlagen, Scheitel, Zöpfe,**

fertigt an und bessert aus:

Auf Wunsch Verwendung eigener ausgekämmter Haare.

**Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87.**

Ständige Ausstellung neuer Frisuren.

## Hypotheken-

### Kapital

in jeder Höhe zur I und II. Stelle  
auszuleihen durch (350

**Homburger Hypotheken-Büro**  
**H. C. Ludwig,**

Louisenstr. 103, I. Telefon 257.

Alleinvertreter

der deutschen Hypothekenbank.

## Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten  
Zahngelassen u. Gegenständen  
aller Art gegen sofortige Zahlung.

**Karl Vagneau,**

Obergasse 1, 2. St. (981

## Forderungen

an den Nachlass der verstorbenen  
**Frau Geh. Justizrat Müller**  
sind bis zum 1. Mai ds. Js. an  
den Unterzeichneten einzureichen.

**Heinrich Schudt,**

1487) Lindenstraße 1.

## Marzahn

beseitigt schnell und schmerzlos. Dr.  
**Bufler's Warzenzerstörer,**  
à 30 Pfg. 4808

Bei **Otto Boltz,** Drogerie.

## Steuerberufungen,

Vormundschaftsrechnungen, Inven-  
taraufnahmen bei Sterbefällen etc.  
werden sachgemäß unter größter  
Diskretion ausgeführt

**Elisabethenstraße 10, I.**

**Kaiser-Friedrichs-Prom. 15**  
Möblierte Zimmer dauernd zu  
vermieten, sowie unmöblierte 2 — 3  
Zimmerwohnung mit Balkon,  
elektr. Licht im II. St. (1088a

Schöne modern möblierte

## Zimmer u. Wohnung

mit allem Komfort für die Saison  
zu vermieten in schönster  
Lage. Offerten unter **S. 998a** an  
die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schöne  
**Sechszimmer-Wohnung**

[Bad, extra Gasbadeofen] überall  
elektrisches Licht, nebst einem Stück  
Gartenanteil, zum 1. April d.J. zum  
Preis von **M 850.—** zu vermieten

Näheres durch Herrn

**Nikolaus Kunz,**  
758) Saalburgstraße 52.

## Wohnung

zu vermieten. (1544a

Alte Mauergasse 4.

Große helle

Werkstätte

zu vermieten. [1388a

**Elisabethenstr. 14.**

Obergasse 17

eine kleine Parterre-Wohnung per 1.  
Mai zu vermieten. (1456a  
Zu erfragen Obergasse 15.

## Ein möbl. Zimmer

für die ganze Saison preiswert zu  
vermieten. **Villa Weiland,**  
1559) Risselestr. 15.

Zwei junge

## Mädchen

zur Bedienung der Gäste sowie ein  
Hausbursche und ein Zimmermäd-  
chen gesucht (1520

**Hotel Scheller**  
Dörnholzhäusen.

## Anzeigen

für den neuen, jetzt vollständig umgearbeiteten  
amtlichen

## Homburger Fremdenführer

dessen **45. Jahrgang** in  
nächster Zeit zur Ausgabe  
kommt, werden entgegenge-  
nommen in der

Geschäftsstelle des „Taunusbote.“

## Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises

— Telefon No. 353 — Postcheckkonto No. 5795 —  
Reichsbank-Giro-Konto.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe  
gegen 3 1/2 Zinsen,  
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern bei einer  
Mindesteinlage von 3 Mk.

8076

## Damen u Kinderhüte!

Grosse Posten nur allerneueste  
Formen und Modelle sehr billig.

**Kirdorferstr. 43.** (1368

## Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)  
auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

## Feldpost-Briefe

sind für den Preis von **1 Pfg. per Stück**  
zu haben bei:

**Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.**

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

**F. Supp,** Louisenstrasse 83 1/2

**Kostenlose**  
Beratung, Ausarbeitung von  
Propaganda-Plänen u. s. w.,  
Anzeigenannahme für alle  
Zeitungen zu Originalpreisen  
durch die  
Centrale:  
Berlin W. 9, Potsdamerstr. 20.  
sowie deren sämtliche Geschäftsstellen.



GEGRÜNDET 1871

# INVALIDENDANK

Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit u. Unterstützung  
deutscher Invaliden sowie deren Hinterbliebenen.

es aber vorgekommen, daß derartige Auskünfte von den Beschäftigten der Heeresverwaltung bei Bescheiden an die Bewerber aus Versehen mitgesandt wurden. Hieraus sind verschiedenen Kammern, wenn es sich um eine weniger günstige Auskunft handelte, entsprechende Erörterungen erwachsen. Das Reichsministerium des Innern hat daher die Kriegsverwaltungsdirektion des preussischen Kriegsministeriums hat daher die entsprechenden Generalkommandos ersucht, die beschaffenden Dienststellen darauf hinzuwirken, daß bei derartigen ablehnenden Bescheiden die Angabe der Gründe zu unterbleiben soll, und daß die Auskünfte der Kammern vertraulich erteilt seien, auch ebenso zu behandeln seien. Nach Mitteilung eines Kriegsverwaltungsamtes gehen andererseits die Auskünfte der Handels- und Handwerkskammern mit den Angeboten unmittelbar von den Bewerbern ein; die Auskünfte müssen also von den Bewerbern von den betreffenden amtlichen Stellen vorher ausgehändigt worden sein. Die Verfahren würde ebenfalls mit dem Erfordernis vertraulicher Behandlung der Auskünfte nicht in Einklang zu bringen sein. Die entsprechenden Zentralvertretungen von Handel und Gewerbe sind deshalb ersucht worden, hierüber alle Handels- und Handwerkskammern des Reiches zu verständigen.

**Der Flörsheimer Mord.** Wie gemeldet, wurde am 11. April aus dem Main bei Flörsheim die seit Monaten im Wasser gewesene Leiche einer weiblichen Person im Alter von 20 bis 30 Jahren gelandet. Die unteren Gliedmaßen fehlten und waren in den Gelenken am Unterleib mit scharfem Gegenstand glatt durchgeschnitten. Im Mund befand sich als Knebel ein Taschentuch mit den verschlungenen Buchstaben L. S. oder B. L. Es liegt Mord vor. Nach Behauptung mehrerer Zeugen kommt, wie es in einer Bekanntmachung des Staatsanwalts zu Wiesbaden heißt, in Betracht die am 24. Juni 1891 zu Nürnberg geborene ledige Katharina Oberst aus Frankfurt im Zigarrenladen Kanngießergasse 7 als Verkäuferin tätig, ging der Geheulung nach und hat sich am 19. Dezbr. aus der elterlichen Wohnung Fahrgasse entfernt, um angeblich mit einem kleinen Herrn aus Niederrad in ein Kino zu gehen. Seitdem ist sie verschwunden. Der Regimentspräsident hat auf die Ermittlung des unbekannten Täters eine Belohnung bis zu 1000 Mark ausgesetzt. Angaben über den Verbleib der Oberst seit dem 19. Dezember und Mitteilungen, die zur Feststellung der Tatumsstände oder des Täters führen können, werden an den Ersten Staatsanwalt zu Wiesbaden an der Akten 5 J 305/15 oder das Polizeipräsidium Frankfurt a. M. erbeten.

**Wohltätigkeitskonzert.** Für die im Feld lebenden bedürftigen Mitglieder unseres Kurorchesters des Frankfurter Opernhausorchesters sowie deren Angehörige findet mit Genehmigung der Kurverwaltung und des Herrn Intendanten Volkner am nächsten Freitag, den 30. d. Mts., abends 7 Uhr ein Konzert im Saale des „Saalbaues“ zu Frankfurt a. M. statt.

**Neues Theater Frankfurt a. M.** Spielplan vom 26. April bis 2. Mai Montag, 26. April, „Der Kammerjäger“. Hierauf: „Lottchens Geburtstag.“ A. Steinrück a. G. Abonn. 8 Uhr Dienstag, 27. April, „Der Kammerjäger“. Hierauf: „Lottchens Geburtstag.“ A. Steinrück a. G. Abonn. 8 Uhr Mittwoch, 28. April, „Baumeister Solneh.“ A. Steinrück a. G. Abonn. 8 Uhr Donnerstag, 29. April, „Das Glücksind.“ Abonn. 8 Uhr Freitag, 30. April, „Professor Berthold“. Abonn. 8 Uhr Samstag, 1. Mai, „Bunter Abend.“ „Scharmüchel.“ Hierauf: „Bunter Teil.“ Zum Schluß: „Die Lore.“ Abonn. 8 Uhr Sonntag, 2. Mai, „Das Glücksind.“ Nachmittags halb 4 Uhr, „Bunter Teil.“ „Die Lore.“ Hierauf: „Bunter Teil.“ Zum Schluß: „Lottchens Geburtstag.“ Abonn. 8 Uhr.

**Elektrizität im Dienste der Kranken und Gewundeten.** Es wird uns geschrieben: „In den gewaltigen Fortschritten, welche die Elektrizität auf dem Gebiete der Beleuchtung und Kraftübertragung zu verzeichnen hat, besteht die Elektrizität nunmehr auch als Heilmittel legensreich zu wirken. Schon seit Jahrzehnten werden mit elektrischem Strom zahlreiche Apparate betrieben, welche zur Heilung verschiedenster Krankheiten benutzt werden. In den vielseitigen Anwendungen, welche die Elektrizität bei zahlreichen ärztlichen Behandlungen findet, tritt neuerdings eine wirkungsvolle hervorragende Errungenschaft hinzu. Es

ist gelungen, das wirksame Agens der Hochgebirgs- oder Höhen-Sonne, das der Talsonne fehlt, die unsichtbaren, ultravioletten, heilkräftigen Strahlen künstlich zu erzeugen und zwar in konzentrierter, viel reicherer Menge, als sie je in den höchsten Gebirgslagen angetroffen werden. Der neue Apparat, „Künstliche Höhen-Sonne“ genannt, ist daher berufen, alle diejenigen Krankheiten in rationellster Weise zu heilen, welche sonst am sichersten durch eine längere Hochgebirgs- oder Höhen-Sonnenkur zur Heilung zu bringen waren, eine Behandlung, die leider für die meisten Kranken unerschwinglich war. Zu diesen Krankheiten gehören in erster Linie Tuberkulose, dann Stoffwechsellkrankheiten, Rheumatismus und manches andere. In jüngster Zeit hat die „Künstliche Höhen-Sonne“ schon zu Hunderten in den Lazaretten Eingang gefunden, da sich herausstellte, daß diese überaus heilsamen künstlichen Sonnenstrahlen nicht nur das Allgemeinbefinden des geschwächten Körpers zusehends heben, sondern vor allem die Wunden selbst in rascher, reinlichster Weise zur Bepanzerung und Heilung bringen. Selbst infizierte Wunden bei Wundstarrkrampf-Befallenen, die schon für verloren galten, wurden durch einfache intensive Bestrahlung gerettet. So ist die Elektrizität auch hier berufen, ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Arzt und geschätzter Heilfaktor für den Kranken zu sein.

**Veranstaltungen der Kurverwaltung.**

- Programm für die Woche vom 25. April bis 1. Mai.**
- Sonntag: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr Konzerte der Kurkapelle.
  - Montag: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr Konzerte der Kurkapelle.
  - Dienstag: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr Konzerte der Kurkapelle.
  - Mittwoch: Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle Konzert bei Erfrischungen. Abends 8 Uhr Kinovorführungen. Eintritt für Inhaber von Kurtag- und Abonnementskarten frei, resp. Platz 50 Pfg.
  - Donnerstag: Nachmittags 4 Uhr Konzert der Kurkapelle. Im Kurhaus-Theater abends 7 1/2 Uhr „Ein toller Einfall“. Schwanke in 4 Akten von Lauff.
  - Freitag: Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle Konzert bei Erfrischungen. Abends 8 Uhr: Bunter Abend des Kgl. bayr. Hoftheaters Max Hofrauer. Ernst-Humor-Satire. (Eintritt für Inhaber von Kurtag- und Abonnementskarten frei, resp. Platz 50 Pfg.)
  - Samstag: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr Konzerte der Kurkapelle.

**Kurhaus Bad Homburg.**

- Sonntag, 25. April. Nachmittags 4 Uhr.
- Choral: „Wach auf mein Herz und singe.“
  - Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ Rossini.
  - „Ein Frühlingstraum“ Herfurth.
  - Fantasia aus der Oper „Rienzi“ Wagner.
  - „Gebirgskinder“, Walzer Ziehrer.
  - Wiegenlied Schubert.
  - „Alte Kameraden!“ Marsch Teike.
- Abends 8 Uhr:
- Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ Wagner.
  - Maurische Fantasia aus „Boadil“ Moszkowski.
  - Cavatine aus der Oper „Lucia“ Donizetti.
- (Harfe: Frau Pfeiffer.) (Clarinette: Herr Werner.)
- Fantasia aus der Oper „Traviata“ Verdi.
  - „Herzensfrieden.“ Interm. Moret.
  - „Frühlingsluft“, Walzer Fetras.
  - Ungarische Rhapsodie Nr. 3 Liszt.
  - „Mit Eichenlaub und Schwertern!“ Marsch Blon.

**Montag, 26. April.**

- Nachmittags 4 Uhr:
- Choral: „Hilf Herr Jesu, lass gelingen.“
  - Ouverture zu „Berlin wie's weint und lacht“ Conradi.
  - Zwischenakt und Hymnus aus den Stimmungsbildern Tielitz.
  - Fantastischer Zug Moszkowski.
  - Charfreitagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
  - „Lenz und Liebe“, Walzer Blon.
  - „Auf und ab!“ Marsch Avolo.

- Abends 8 Uhr:
- Ouverture z. Op. „Zampa“ Herold.
  - Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ Nicolai.
  - II. Scene des III. Akts aus der Op. „Lohengrin“ Wagner.
  - Fantasia aus der Oper „Die verkaufte Braut“ Smetana.
  - „Ideale Gattin“, Walzer Lehar.
  - Large Händel. (Violinsolo: Herr Konzertmeister Meyer.) (Harfe: Frau Pfeiffer.)
  - a. Der Brautraub. b. Arabischer Tanz aus „Peer Gynt“ Grieg.
  - Rondo all ongaroso Haydn.

**Aus der Umgebung.**

**Marburg, 23. April.** Den Professoren Dr. v. Behring und Dr. Ehrlich ist das rumänische Kreuz für Sanitätsverdienste erster Klasse verliehen worden.

**Darmstadt, 23. April.** (W.B. Nichtamtlich.) Heute Vormittag fand in Gegenwart des Großherzogs, der Großherzogin und der beiden Prinzen die Einweihung des Denkmals „Das Kreuz in Eisen“ statt. Dieses Kreuz ist in Form eines großen Eisernen Kreuzes aus Holz hergerichtet. Durch Einschlagen eiserner Nägel, die zu einem Preise von 1 M. verkauft werden, soll sich nach und nach ein eiserner Panzer über das Holzkreuz ziehen. — Nach einer Ansprache des Beigeordneten Ederl erfolgte das Einschlagen der ersten Nägel durch den Großherzog, die Großherzogin, die Prinzen und die anwesenden Gäste. Der Großherzog vollzog den Hammer Schlag, auch für die Großherzoglich Hessische Division, der Kommandeur der Division, Generalleutnant Höhne, stiftete gleichfalls einen Nagel für die Division.

**FC Bon der Höhe, 23. April.** Der Landwirt Helfrich in Dalherda hat 10 Söhne bei den Jagden. Runmehr wurde bei der Musterung auch sein 11. Sohn ausgehoben.

**Tages-Neuigkeiten.**

**Das Straßenbahnunglück in Berlin.** Berlin, 23. April. (W.B. Nichtamtlich.) Die „S. J.“ meldet: Der Name der bisher noch unbekanntem Frau, die bei dem Straßenbahnunglück am Reichstagsgebäude ums Leben gekommen ist, ist Martha Friede. Sie wurde im Schauhaufe von ihrer Schwester erkannt.

**Berlin, 23. April.** (W.B. Nichtamtlich.) Der „Berl. Lokalan.“ meldet: Der Fahrer des in die Spree gestürzten Straßenbahnwagens Teschke aus Reutkölln ist von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

**Kirchliche Anzeigen.**

- Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.** Am Sonntag Jubilate, den 25. April. Vormittags 8 Uhr in den Sälen: Christenlehre für die Konfirmanden des Hrn. Dekan Holzhausen. Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Wenzel. Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Pfarrer Wenzel. Nachmittags 2 Uhr 10 Min.: Herr Dekan Holzhausen. (Thess 5, 16 und 2 Kor. 6, 10a) Bei gutem Wetter mittags 1 Uhr: Ausflug der Konfirmanden des Herrn Pfarrer Wenzel. Treffpunkt: Eingang der Großen Allee. Mittwoch, den 28. April, abends 8 Uhr 30 Min. Kirchl. Gemeinschaftsstunde. Donnerstag, 29. April, abends 8 Uhr 10 Min. Kriegsbetstunde mit anschließender Abendmahlsfeier.

**Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche.**

Am Sonntag Jubilate den 25. April 1911. Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan Holzhausen. Mittwoch, den 28. April 8 Uhr 30 Min. Kriegsbetstunde.

**Evangel. Jünglings- und Männerverein „Homburg.“**

Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche. Sonntag, den 25. April, abends 8 Uhr: Vereinsabend Bismarck-Feiern. Kriegsnachrichten, Briefe, Gebetsvereinigung. Dienstag, abends 8 Uhr: Turnen. Mittwoch, 1 Uhr: Trommler u. Pfeifer. Freitag, 9 Uhr: Possaunenstunde. Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

**Gottesdienst-Ordnung**

der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt zu Bad Homburg. Sonntag, den 25. April, vormittags 6 Uhr: Frühmesse für den auf dem Schlachtfelde gefallenen Albert Supp. — 8 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr: hl. Messe nach bestimmter Meinung. — Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre. — Abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde. Montag, den 26. April, morgens 7 Uhr: Schulgottesdienst (hl. Messe für Verstorbene.)

Dienstag den 27. April, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für Karl Engelbrecht. Mittwoch, den 28. April, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für Karl Engelbrecht. Donnerstag, den 29. April, morgens 7 Uhr: Messe für Verstorbene. Freitag, den 3. April, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für den a. f. dem Schlachtfelde gefallenen Heinrich Hanselmann. Samstag, den 31. April, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für zwei gefallene Krieger. Jeden Abend 8 Uhr: Andacht, Mittwoch und Freitag: Kriegsbetstunde. Am Sonntag Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung der Marianischen Jungfrauenkongregation, abends nach der Andacht des Jünglingsvereins, Montagabend 9 Uhr: Versammlung des Gesellenvereins, Mittwochabend 9 Uhr: Versammlung des Männervereins.

**Gottesdienst-Ordnung**

der kathol. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg Kirchhof. Sonntags 7 Uhr: Frühmesse, 9 Uhr: Hochamt mit Predigt, 1/2 Uhr: Andacht. Werktags: 6 Uhr Schulgottesdienst 7 Uhr: hl. Messe, Samstags in der Kapelle des Schwesternhauses. Werktags hl. Messe: Montag, Dienstag und Mittwoch: 7 Uhr, Donnerstag, Freitag und Samstag 6 Uhr. Jeden Tag abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde.

**Christliche Versammlung.**

Elisabethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

**Telegramme.**

**Fliegerbomben auf Lunenburg.** Genf, 24. April. (TU.) Ueber eine heftige Beschädigung, die Lunenburg durch deutsche Flieger Mittwoch zu erleiden hatte, berichten französische Blätter: Gegen 7 Uhr 45 wurde die Beschießung durch gewaltige Explosionen aufgeschreckt bald bemerkte man eine deutsche Taube und ein Aviatik-Flugzeug, die sich in beträchtlicher Höhe hielten, über der Vorstadt Einville. Zur Rechten und Linken der Straße ließen sie unausgesetzt Bomben niederfallen, darunter zahlreiche Brandbomben, die erschreckenden Schaden anrichteten. Man fand über 14 Geschosse.

**Neue Kräfte in den Karpaten.**

Wien, 24. April. (TU.) Die „Reichspost“ meldet vom russisch-polnischen Kriegsschauplatz: Nach verschiedenen Anzeichen zu urteilen, haben die Russen von der Front in Russisch-Polen Kräfte weggenommen, die nach Aussage der Gefangenen nach der Karpatenfront abgeschoben wurden.

**Heutiger Tagesbericht.**

**Letzte Meldung.**

**Großes Hauptquartier, 24. April, vormittags.** (W. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Alle Versuche des Feindes, uns das nördlich und nordöstlich von Ypern gewonnene Gelände streitig zu machen, mißlangen. Nördlich von Ypern brach ein starker französischer Angriff, nordöstlich von Ypern bei St. Julien ein englischer Angriff unter schweren Verlusten zusammen. Ein weiterer feindlicher Angriff an und östlich der Straße Ypern-Bixchoote hatte heute dasselbe Schicksal.

Westlich des Kanals wurde nachts der Ort Vizeze von unseren Truppen gestürmt. Die Zahl der gefangenen Franzosen, Engländer und Belgier hat sich auf 2 450 erhöht. Außer im Ganzen 35 Geschütze mit Munition fiel eine größere Anzahl von Maschinen-Gewehren, viele Gewehre und sonstiges Material in unsere Hand.

In der Champagne sprengten wir nördlich der Beaufejour-Ferme heute Nacht mit 4 Minen einen feindlichen Schützengraben. Die Franzosen erlitten hierbei starke Verluste, zumal ihre Artillerie das Feuer auf die eigenen Gräben legte.

Zwischen Maas und Mosel erneuten die Franzosen an mehreren Stellen ihre Angriffe. Im Killnwalde schickten wir im Bajonettkampf die Oberhand. Weiter östlich wurden die an vereinzelt Stellen in unsere Linien eingedrungenen Franzosen wieder hinausgeworfen.

Im Priesterwald machten wir weiter Fortschritte.

In den Vogesen hinderten Nebel und Schnee die Gefechtsstätigkeit.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Die Lage im Osten ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

**Auch das Brot ist unser Rüstzeug. Geht sparsam damit um.**

**Urteil über „Künstliche Höhen-Sonne“**

Herr San.-Rat Dr. med. **Rudolf Hölzel**, leit. Arzt des Kaiserbad Sanatoriums (Reserv. Lazarett) Bad Polzin schreibt am 25. 2. 1915 an die Quarzlampengesellschaft in Hanau u. A.: „Was zunächst Lungentuberkulose betrifft, so habe ich eine ganze Reihe von Kranken im Anfangsstadium, bei denen ich ausser Luftliegekur, Hautpflege u. Diät, die Höhen-Sonnenbestrahlung angewendet. Die Kranken hatten Gewichtszunahme bis zu 15 Pfd. in 6 Wochen. Die objektiven Krankheitserscheinungen waren sämtlich beseitigt; der Erfolg der Höhen-Sonnenbestrahlung war ein eklatanter.“ — „So recht in ihrer ganzen Heilkraft hat sich mir die Höhen-Sonnenbestrahlung aber erst erwiesen, seitdem ich im hiesigen Reservelazarett die Bestrahlungen in der Wundbehandlung eingeführt habe. Die Wunden reinigten sich in kürzester Zeit und überzogen sich mit gesunden, straffen Granulationen, die Ueberhäutung grösster Hautdefekte ging ganz auffallend schnell vor sich. Kurz ich habe bei der Wundbehandlung im Lazarett durch die Bestrahlungen Erfolge gehabt, die mich dazu verpflichten, jeden der Herren Kollegen zu bitten, die Versuche mit der Quarzlampenbestrahlung zu machen.“ (1226)

**Ovolin**  
Eiweisspulver zum Schneeschlagen entspr. 4 Eiweiss  
à Paket 15 Pfg (1573)  
**Taunus-Drogerie**  
**Carl Mathäy.**

Alle, welche an **Gefichtsausgeschlägen** leiden, kann **Obermeyer's Med. Herba- Seife** aufs Beste empfohlen werden, schreibt Genda m. J. Hoehel in Deining. **Herba- Seife** à Stück 50 Pfg., um ca. 30% der wirksamen Stoffe **verstärkt** M. 1. — Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tub. 75 Pfg., Glasdose M 1.50 B. h. ie d. Apotheken u. i. d. Medizinal-Drog. **C. Kreh, Drog. Otto Bolz, u. W. Engländer, Parfüm.** (968.)

**Knallkorkpistolen**  
billigst.  
Knallkorke 100 St. 75 Pfg  
empfiehlt (1558)  
**Ad. Fröhlichstein Nachf.**

**Zu verkaufen**  
1 Eich. Büffet u. pass. Credenz  
1 Salon Garnitur  
1 Vorplatzgestell, weiß gestrichen  
Diverse Stoffvorhänge  
Anzusehen (1557)  
**Frankfurt a. M.,**  
Arndtstraße 17. II

**Mädchen**, das selbständig kochen kann  
sucht Stelle bis 1. Mai, geht auch als Beisitzerin. (1561)  
**Lina Will, gew. Stellenverm.**  
Haingasse 17.

**Geschäfts-Fräulein** sucht nett möbl. Zimmer, ev. mit Pension  
Offerten erbeten unter S. 1556.

Eine tüchtige (1565)  
**Buchfrau**  
gesucht. Höhelstraße 2 part.

Mehrere **Mädchen**  
für die Flaschenfüllerei  
gesucht  
**Aktien-Brauerei**  
Homburg. (1574)

**Gesucht**  
1 tücht. Hausdiener  
mit guten Empfehlungen für eine Fremden-Pension,  
Meldungen unter A. S. 1566  
an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger **Kaufmann**  
sucht Stellung auch Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter L. 1555  
an die Exp. dieses Blattes.

**Erfahrener Kaufmann**, bilanzsicher, m. technischen Kenntnissen, sucht Stellung. Gefl. Off. u. K. S. 1517 an d. Exp. ds. Bl.

2 Mansarden-Wohnungen bis zum 1. Juli zu vermieten. Eine Untertor 4, eine Neue Mauerstr. 7.  
Zu erfragen (1564a)  
**Neue Mauerstraße 7.**

Eine Wohnung zu vermieten (1563a)  
**Burggasse 3.**

**4 Zimmerwohn.**  
mit allem Zubehö., Zentralheizung etc. per sofort zu vermieten.  
1315a **Löwengasse 7.**

**Weinhaus „Strassburger Hof“**  
vormals **K. Schmidt**  
Thomasstrasse 9 nahe dem Kurhaus  
**Speisenfolge am Sonntag den 25. April.**  
Mittagessen Gedeck zu M 1.75  
1 Abonnement 10 Karten M 16.—  
Königin-Suppe  
Schleie blau m. Peters. Butter oder Huhn auf Reis  
Gesp. Ochsenleide garniert in Madeira Tunke  
Vanille-Eis  
Gedeck zu M 1.80  
Ein Gang nach Wahl.  
Abendessen Gedeck zu M 2.—  
Ochsenchwanzsuppe  
Rheinsalm mit holl. Tunke  
Kalbsrücken a. Feinschmecker-Art oder junger Welschhahn  
Kopfsalat Kompot  
Käse und Butter oder Eis  
(1569)  
Spezial-Ausschank in **Rhein- u. Moselweine** und ausgesuchter **Original-Gewächse.**

**Luftkurhotel „Teichmühle“ Köppern i. Ts**  
Telefon: **Amt Bad Homburg 699.** (1160)  
Angenehmer Aufenthalt, staubfreie, erfrischende Luft.

**Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg-Kirdorf**  
" " **Kirdorferstrasse 40.** "  
Morgen Sonntag nachmittags 4 u. abends 8 Uhr  
**Die beiden grossen Schlager:**  
**Schnellzug No. 113**  
Grosses Drama in 3 Akten, sowie  
**Papas Schutzengel**  
Komödie in 3 Akten.  
Soldaten haben mittags halbe Preise. (1556)

**Hardtwald-Restaurant.**  
Morgen, den 25. April  
**Große Kino-Vorführungen**  
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.  
Fesselnde Dramas,  
Kriegsbilder vom östl. u. westl. Kriegsschauplatz.  
Natur-Aufnahmen in bunter Reihenfolge etc.  
Zu zahlreichem Besuche ladet höfll. ein  
(109) **G. Scheller.**

**Zur Fusspflege!**  
**Gerlach's Präservativ-Krem**  
„Gehwol“ verhütet sicher Wundlaufen in Dosen zu 25, 50 und 75 Pfg.  
**Vasanol-Armeepuder, Dose 75 Pfg.**  
Hervorragendster Spezialpuder gegen Hand-, Achsel- u. Fusschweiss (25)  
**Med-Drogerie Carl Kreh,**  
gegenüber dem Kurhaus.

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rentenlarife.  
Gegründet 1833.  
**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart**  
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.  
Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
Vertreter in allen grösseren Plätzen.  
Generalagentur Darmstadt, Zimmerstrasse 3. (1562)

**Versteigerungen**  
und **Abfchätzungen** von **Mobilien, Schäden** aller Art, sowie sachgemähe **Erledigungen** von **Pfandverkäufen, Nachlassen, Konkursen.** Ferner **Uebernahme** ganzer **Haushaltungen, Einzelmöbel** gegen sofortige **Abrechnung** — **Lagerung** und **Aufbewahrung** von **Mobilien, Wertgegenständen** etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt  
(175)  
**August Herget, Taxator u. beeid. Auktionator**  
**Bad-Homburg v.d.H., Elisabethenstrasse 43. Telefon 772.**

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere treu- besorgte Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter u. Tante  
**Frau Wilhelmine Junf geb. Heimann**  
im Alter von 26 Jahren nach langem, schwe en Leiden am Freitag, den 23. April, morgens 41 Uhr gestorben ist.  
Bad Homburg, den 24. April 1915.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. April mittags 12 Uhr vom Portal des evgl. Friedhofes aus statt. (1568)

**Scharfschießen.**  
Das zur Zeit hier garnisonierende Ersatz-Bataillon Reserve-Infanterie-Regiments 81 hält am 29. u 30. d. d. gefechtsmäßiges Scharfschießen in dem Gelände zw. Bommersheim und Bonzenheim ab.  
Schußrichtung vom alten Bahndamm auf Harheim.  
Die Hauptwege Bommersheim-Kalbach-Bonames Bonzenheim-Obereschbach-Bonames liegen außerhalb Schußbereichs.  
Bad Homburg v. d. Höhe, den 20. April 1915.  
1528] **Polizei-Verwaltung.**

**Honigpulver Apis**  
zur Herstellung von 4 Pfund Kunsthonig. (1571)  
Preis pro Paket 30 Pfg.  
**Taunus-Drogerie**  
**Carl Mathäy.**

**Empfehle!**  
**Herren- u. Knaben-Agraffentiefel** mit und ohne Derbyschnitt und Ledtappe  
Serie 1 6.50 M  
Serie 2 7.50 M  
Serie 3 8.50 M  
Serie 4 9.50 M  
Serie 5 10.50 M  
**Damen-Schnürstiefel** mit und ohne Derbyschnitt u. Ledt.  
Serie 1 7.50 M  
Serie 2 8.50 M  
Serie 3 9.50 M  
**Damen-Halbschuhe** Derbyschnitt, Ledtappe zum schnüren und knüpfen  
Serie 1 5.50 M  
Serie 2 6.50 M  
Serie 3 7.50 M  
**Schuhlager**  
**Karl Bidet**  
Kind'sche Stiftsgasse 20.

**Lacto Eipulver**  
Ersatz für 4 Eier per Pak. 15 S  
20 Eier per Pak. 60 S  
**Taunus-Drogerie**  
**Carl Mathäy.** (1572)

Schöne, ruhige **2-3 Zimmer-Wohnung** Gas, Elektrisch und mit allem Zubehö., sofort oder später zu vermieten. (1379)  
**Kaiser Friedrich-Promenade 26.**

**Einzelne Dame** sucht **3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche u. allem Zubehö.,** Hochparterre oder 2. Stock für Mitte August oder September. Offerten u. E. 1567 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**7 Zimmerwohnung** mit allem Zubehö., Zentralheizung etc. per sofort zu vermieten. (1313a) **Löwengasse 7.**

Möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten (1508a) **Obergasse 14.**

**Schlafstelle** zu vermieten (482a) **Mußbachstraße 1.**

**Schlafstelle** zu vermieten. (974a) **Am Mühlberg 49.**

**Zwei große Läden** (auch geteilt) in bester Aurlage auf sofort zu vermieten. Näheres **J. Fuld, Senfal** (1346a) **Louisenstraße 26.**

**Schnee und Stallung** auch als **Lagerräume** zu vermieten. (1391a) **Elisabethenstr. 14**

**Täglich frisch**  
**la. Holländer Kopfsalat**  
schöne große Köpfe 3 Stück 40 Pfg.  
In unserer Zentrale eingetroffen:  
**1 Waggon feinste Citronen** Stück 6 Pfg.  
**Billige Konserven**  
**Schnittbohnen**  
junge 42 25  
la junge 45 28  
extra la unge od. fst. Stangen 50 38  
**Junge Erbsen** 52 31  
„ feine II 75 43  
**Spinat** gegrünt u. passirt 48 29  
**Junge Kohlrabi** 40 25  
**Stangenspargel** 120 65  
**Schnittspargel** 100 55  
NB. Alle anderen Konserven laut Sonderpreisliste.

**Schade & Füllgrabe**  
Louisenstrasse 38, Tel. 511

**Wohnung** mit allem ubehö. zu vermieten (984a) **Mußbachstraße 11.**

**Eine Mansardenwohnung** 1 Zimmer- und Küche mit Bad zu vermieten. Alte Mauerstraße 11.

Schöne **Mansardenwohnung** 2 Zimmer, Küche, Kammer u. behö. an ruhige Leute sofort vermieten. **Louisenstraße 11.**

**Hochparterre** Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehö., Kasseleffizient, sofort zu vermieten. **Näheres Ritters Parkhotel.**

Schöne **Wohnung** im 1. Stock mit Wasser u. Bad an schluß zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock **Schmidtgasse 11.**  
Eine kleine **Mansardenwohnung** an ruhige Mieter zu vermieten. **Friedrich West, Dainhofstr. 11.**  
**Gut möbl. Zimmer** zu vermieten. **Höbelstraße 12.**